



Sechs Jahre!

Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt  
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

### NEUES AUS UNSERER WEBSITE:

Die **Poet's Gallery** bestreitet diesen Monat **Gudrun Hammer** mit dem Anfang ihrer Geschichte „Die Suche“. Dort nervt der in einer Krise steckende, weithin bekannte Erfolgsautor Martin W. die Hamburger Bücherszene – Lesevergnügen par excellence, raffiniert eingefädelt und mit Augenzwinkern. **Unsere Buchtipps: „Mein Alphabet“ von Ilma Rakusa.** Jeder Buchstabe birgt einen Text unterschiedlichen Genres – vielfach gespiegeltes Leben, sprachlich so lustvoll wie präzise arrangiert. In **Axel Hackes** romanhaftem Monolog „**Wozu wir da sind**“ wiederum stellt sich die Frage nach einem ‚gelungenen Leben‘. Der auf Nachrufe spezialisierte Walter Wemut steht dabei vor der Aufgabe, über das Leben seiner achtzigjährigen Freundin zu schreiben. Unterhaltsam, geistreich, anregend, dabei nicht ohne die Würze feinen Humors. Für Freunde der Philosophie empfehlen wir das Metaphysische Tagebuch „**Uneigentliche Verzweiflung**“ von **Frank Witzel**, überreich an Einsichten und Gedanken. So etwa, dass ‚sein Glück für andere vielleicht wie das größte Unglück aussieht‘. Auch diesen Monat legen wir Ihnen unsere „**Geschichten aus dem Frühstücksraum**“ (Erna R. Fanger & Hartmut Fanger Hg.) ans Herz. Ebenso tagt wie gehabt jeden Mittwoch die **Offene Schreibgruppe** mit Autobiografischem, Literarisch-Kreativem Schreiben, Kreativitätstraining für Autoren und solche, die es werden wollen. Erfahrungsberichte finden sich auf der Seite **Wir** unserer Website unter dem Link **Andere über uns!** Besuchen Sie uns zudem auf **Facebook**.

# Wegzehrung

NEWSLETTER [www.schreibfertig.com](http://www.schreibfertig.com) Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt

*Mit dem monatlich erscheinenden Newsletter geben wir Ihnen Proviant mit auf den Weg. „Lust am Text“ unser bewährtes Motto. Die Wegzehrung soll unsere Motivation wider die Anfechtungen des Alltags aufrechterhalten und Kraft spenden, neben all den Herausforderungen am Ball zu bleiben. Schreiben stellt schließlich immer auch ein Abenteuer dar. Neugier und Enthusiasmus, unbekanntes Terrain - packen wir es an!*

**November 2019**

Liebe Schreibfreudige, Freunde & Interessierte,

„Dass das Schreiben so glücklich macht ...“, ließ Doris Dörrie auf dem Blauen Sofa der diesjährigen Buchmesse verlauten. Jeder, der schreibt, weiß das. Zugleich sind da aber auch die Heerscharen an inneren Kritikern, Zensoren und gestrengen Richter, die uns daran hindern. Ein wirksames Gegenmittel findet sich im Zen, nachzulesen in dem Klassiker „Zen in der Kunst des Schreibens“ von Ray Bradbury. Im Kern geht es darum, einfach loszuschreiben, *ohne zu denken*, fünf, zehn oder fünfzehn Minuten, und zwar täglich, am besten im Zuge eines fröhlichen Rituals. Lassen Sie sich überraschen von der Fülle an Gedanken und Einfällen, Erinnerungen und Geschichten, die in Ihnen stecken. Den umgekehrten Weg wiederum hat Frank Witzel in „Uneigentliche Verzweiflung. Metaphysisches Tagebuch“ für sich entdeckt: „Das tägliche, immer weiter *denkende\** Schreiben ... hat nach knapp vierzehn Tagen eine beruhigende Wirkung, von der eine beständige Energie ausgeht, sodass ich, kaum zu Hause, weiterschreiben möchte ...“ Fazit: Viele Wege führen zum Glück des Schreibenden.

Herzlich Fanger & Fanger [schreibfertig.com](http://schreibfertig.com)

\* Hervorhebung von uns